



**Stadt Erlangen**

# Einladung

## Seniorenbeirat

1. Sitzung • Montag, 17.01.2011 • 16:00 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

### Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

#### 1. **Mitteilungen zur Kenntnis**

1.1. Themenvorschläge für die Amtszeit des Seniorenbeirates

1.2. Bericht vom Arbeitsausschuss 10.11.2010 (Fr. Reinke)

1.3. Bericht vom Arbeitsausschuss 01.12.2010 (Fr. Sych)

1.4. Preisgeld "Seniorenfreundliche Stadt" und Sparkassenspende für Demenztage

1.5. Protokoll "Senioren melden sich zu Wort" vom 11.11.2010

**Tischauflage**

2. **Demografischer Entwicklung in Erlangen;  
Kurzinfo über Galeria Kaufhof, Gespräch mit Fr. Ferger-Heiter,  
Demografiebeauftragte;  
Vortrag Frau Dr. Preuß**

3. **Altersarmut in Erlangen; Mündl. Bericht über Vergleichsring  
Grundsicherung im Alter (Fr. Manav)**

4. **Einsatz von Stiftungsmitteln im Verantwortungsbereich Amt 50**

5. **Vorstellung der im Seniorenbeirat vertretenen Organisationen;  
Arbeiterwohlfahrt Frau Reinke**

6. **Termine**

7. **Anfragen/Anträge**

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 5. Januar 2011

**STADT ERLANGEN**

gez. Helga Steeger

Vorsitzende des Seniorenbeirates

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

## Einsatz von Stiftungsmitteln im Verantwortungsbereich Amt 50

<b>Stiftung</b>	<b>Verwendungszweck</b>	<b>Ausgabe 2010</b>	<b>Vorschlag 2011</b> der Verwaltung	<b>Summe 2011</b> verfügbar
Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung:				<b>63.800,00 €</b>
Unterstützung bedürftiger älterer Einwohner Erlangens	Seniorenbetreuung	13.650,00 €	14.500,00 €	verplant 44.500,00
	Seniorenmittagstisch Hl. Kreuz	8.177,09 €	0,00 €	
	Tagespflege Maria- Busch (28 Pfl.plätze)	21.000,00 €	21.000,00 €	
	Tagespflege Martin Luther Platz (12 Pfl.plätze)	9.000,00 €	9.000,00 €	
	Einzelfallhilfen	5.478,44 €	10.000,00 €	
<b>Vereinigte Erlanger Wohltätigkeitsstiftung</b>				<b>500,00 €</b>
Zuwendungen an hilfebedürftige Einwohner	Einzelfallhilfen	690,00 €	500,00 €	
<b>Krumbeck Stiftung</b>				<b>22.700,00 €</b>
Förderung der öffentlichen Wohlfahrt	Tagespflege Maria-Busch	13.500,00 €	13.500,00 €	verplant 19.900,00
	Miete Erlanger Tafel	6.326,40 €	6.400,00 €	
<b>Vermächtnis Babette Zielbauer</b>				<b>38.600,00 €</b>
Förderung der Familien- bzw. Kindererholung	Caritas Familienpflege	3.000,00 €	3.000,00 €	
	Diakonie Familienpflege	6.000,00 €	6.000,00 €	
	Jugendfarm Erlangen	10.000,00 €	10.000,00 €	
	Einzelfallhilfen	11.809,00 €	12.000,00 €	

Stand: Januar 2011			
Anträge, Briefe an den OBM			
Vorschlag/Thema	Wer	Wann	Erledigt
Planung "Senioren melden sich zu Wort" 2010 mit Bürgermeisteramt		05.02.2010	
Planungsvorhaben im Stadtwesten		11.01.2010	Zwischenantwort 3.2.2010
Umgestaltung/Umbenennung: Spielplätze in Aktivplätze		11.01.2010	
Wartebereich Bushaltestelle Bahnhof		21.12.2009	Zwischenantwort 10.2.2010
Winterdienst auf Fußgängerwegen		21.12.2009	15.01.2010
Haushaltsantrag - Zuschuss Umbau Abt. in Heimen für		10.12.2009	
Versuchweise Öffnung der Fußgängerzone für RadfahrerInnen		16.03.2010	
Vorstellung Arbeitsbereich Fr. Albert, Seniorenamt, im Beirat			
Erhalt Villa Maria Ströhla		02.07.2010	
Altersarmut in Erlangen	Vorstand	16.09.2010	
Auswertung Erprobungsphase Fußgängerzone	Vorstand	20.09.2010	
Mitgliedschaft LSVB	Vorstand	27.09.2010	
Budgetanpassung Seniorenbeirat	Vorstand	27.09.2010	
Seniorenger. Geschosswohnungsbau Dechsendorf	Vorstand	29.09.2010	
Bildung AG "Nutzung Fußgängerzone"	Vorstand	20.10.2010	
HH-Antrag Budgetanpassung	Vorstand	08.11.2010	
HH-Antrag Mitgliedschaft LSVB	Vorstand	08.11.2010	
HH-Antrag Zuschuss Umbau Demenzabteilungen	Vorstand	08.11.2010	
<b>Pressemitteilungen des Seniorenbeirates</b>			
Probeweise Öffnung der Fußgängerzone für Radfahrer		15.03.2010	
Seniorenwohnungen Straube-Gelände in Tennenlohe		29.03.2010	
Seniorenwohnungen Straube-Gelände in Tennenlohe		11.05.2010	
Ergänzung Antrag "Wohnen" vo.17.6.10 - Induktionsschleife		11.05.2010	
Markgrafentheater - Induktionsschleife		11.05.2010	
Erhalt Erba-Villa		11.05.2010	

Vorschlag/Thema	Wer	Wann	Erledigt

Referat      Amt  
V              502          MGI

Tel. Nr.:  
09131/86- 2998

## Einsatz von Stiftungsmitteln im Verantwortungsbereich Amt 50

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
SenB	17.01.2011	X		Gutachten			
SB	25.01.2011	X		Gutachten			
SGA	25.01.2011	X		Beschluss			

### Beteiligte Dienststellen

Amt 20 zur Kenntnis

1

#### I. Antrag

Die Stadt Erlangen fördert aus Mitteln der Wellhöfer-Feigel-Heindel Stiftung, des Babette Zielbauer Vermächtnisses und der Krumbeckstiftung soziale Dienste und Einrichtungen im Jahr 2011 laut der nachfolgenden Aufstellung.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Förderung und Unterstützung der Arbeit der sozialen Dienste und Einrichtungen

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Für institutionelle Förderung stehen im Jahr 2011 folgende Mittel zur Verfügung:

Wellhöferstiftung	53.800,00 €
Zielbauer Vermächtnis	26.600,00 €
Krumbeckstiftung	22.700,00 €

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Mit Hilfe der Wohlfahrtsverbände und anderer Träger ist es in der Vergangenheit gelungen, die sozialen Angebote für Senioren, Pflegebedürftige und Familien aufrecht zu erhalten. Die Stadt Erlangen hat an der Fortführung dieser Angebote und Einrichtungen ein Interesse, da sie sonst selbst Einrichtungen schaffen bzw. betreiben müsste. Da es sich überwiegend um Einrichtungen, Angebot und Dienste handelt, die anderweitig nicht oder nur teilweisen refinanzierbar sind, wurden durch die Stadt Erlangen auch in den Vorjahren Zuschüsse geleistet.

Im Haushaltsjahr 2011 stehen neben den im Haushalt vorgesehenen Beträgen wieder Erträge aus Stiftungen zur Verfügung, über deren Verwendung zu beschließen ist. Für die Verteilung der Mittel macht die Verwaltung folgenden aus der Anlage ersichtlichen Vorschlag.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: € bei HHSt.

Sachkosten: € bei HHSt.

Personalkosten (brutto): € bei HHSt.

Folgekosten<sup>2</sup>: € bei HHSt.

Korrespondierende Einnahmen € bei HHSt.

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel<sup>3</sup> sind auf HHSt. bzw. im Budget vorhanden!

### III. Abstimmung

Gutachten des Sozialbeirates

mit    gegen    Stimmen

.....  
Vorsitzende/r des

.....  
Berichterstatter/in

Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschusses

mit    gegen    Stimmen

.....  
Vorsitzende/r des

.....  
Berichterstatter/in

Gutachten des Seniorenbeirates

mit    gegen    Stimmen

.....  
Vorsitzende/r des

.....  
Berichterstatter/in

### IV. Beschlusskontrolle

Datum	Gremium	Umsetzung
-------	---------	-----------

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Kopie an <Amt > zur Aufnahme in die Beschlussüberwachungsliste

VII. Kopie an <Amt > zum Vorgang

Anlagen<sup>4</sup>:

<sup>1</sup> Die **Kämmerei** ist immer zu beteiligen, falls zusätzliche Haushaltsmittel im laufenden Jahr oder folgenden Haushaltsplanjahr notwendig werden.  
Das **Personal- und Organisationsamt** ist immer zu informieren, falls zusätzliche Planstellen erforderlich sein werden.

<sup>2</sup> Falls Kosten/ Folgekosten für das folgende Haushaltsplanjahr oder weitere Haushaltsplanjahre anfallen, ist über 12.000 Euro ein HFPA-Beschluss bzw. über 300.000 Euro ein Stadtratsbeschluss notwendig. (z.B. Beschluss über einen jährlichen Zuschuss von 2009 – 2012)

<sup>3</sup> Das Fachamt wird beauftragt die notwendigen Sach- und Personalressourcen bei den Ämtern 11 und 20 zu beantragen:

- Falls **im laufenden Jahr** keine ausreichenden Haushaltsmittel zu Verfügung stehen, ist bei der Kämmeri ein Antrag auf Mittelbereitstellung zu stellen.
- Falls im **Haushaltsplanjahr** keine ausreichenden Haushaltsmittel zu Verfügung stehen oder **Folgekosten** anfallen, sind bei der Kämmeri Haushaltsmittel an- bzw. nachzumelden
- Falls im **Haushaltsplanjahr notwendige Planstellen** für die Massnahme nicht zur Verfügung stehen, sind die Planstellen beim Personal- und Organisationsamt an- bzw. nachzumelden

<sup>4</sup> Anlagen sind auf das unbedingt zur Information erforderliche Mindestmaß zu beschränken!

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung (Beiräte)	1
Dokument (Importiert)	3
Dokument (Importiert)	4
Dokument (Importiert)	6
Inhaltsverzeichnis	10